

Information

Das Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V., deren Mitglieder aus Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten und der Hilfsmittelindustrie kommen, hat den Bedarf am strukturierten Informationsaustausch schon früh erkannt und beschäftigt sich seit dem Jahr 2001 mit Konzepten und Lösungen für die multiprofessionelle Überleitung. Dabei versteht sich das Netzwerk als Plattform für alle Gesundheitsdienstleister der Region.

Netzwerk Versorgungskontinuität
in der Region Osnabrück e.V.
c/o Hochschule Osnabrück | Fakultät WiSo
Dipl.-Kfm. Daniel Flemming
Postfach 1940 | 49009 Osnabrück
Telefon: (05 41) 969-3196
E-mail: d.flemming@hs-osnabrueck.de
<http://www.netzwerk-os.de>

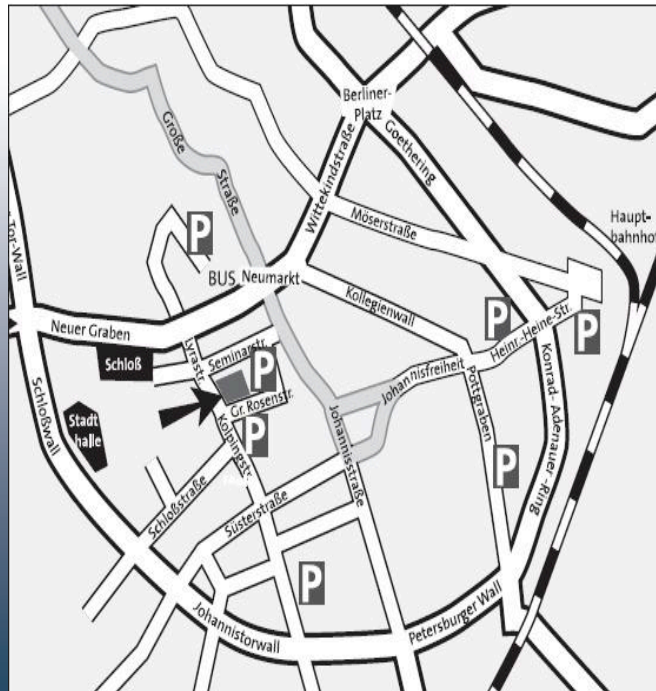


Arbeitsgruppe

„Informationsverbreitung in der Pflege“

Ziel der AG innerhalb der Fachgesellschaft für Medizininformatik (GMDS) ist der Austausch zwischen allen an der Pflegeinformatik interessierten Personen (z.B. Anwender, Hersteller, Wissenschaftler, Verbände) sowie die Förderung der Pflegeinformatik in Ausbildung, Praxis und Forschung.
www.nursing-informatics.de

Anfahrtsskizze



Veranstaltungsadresse:
Katholische FABI
Große Rosenstraße 18
49074 Osnabrück



NETZWERK
VERSORGUNGSKONTINUITÄT
in der Region Osnabrück e.V.

Mit der Entlassung allein gelassen?

*Strukturen der Überleitung und
Netzwerke in der Region Osnabrück*

Workshop

Donnerstag, 08. November 2012

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Großer Saal, Katholische FABI OS



In Kooperation mit:



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Vorwort

Der Übergang von der stationären Krankenhausversorgung in eine ambulante oder stationäre pflegerische Versorgung stellt eine besonders kritische Phase der Versorgungskette für die betroffenen Patienten und die unterschiedlichen Akteure dar.

Um die Kontinuität in der Versorgung zu gewährleisten, bedarf es eines umfassenden, sektorübergreifenden Versorgungsmanagements, das auf einem frühzeitig einsetzenden Entlassungsmanagement beruht und nur durch ein enges Netz der verschiedenen Leistungsebringer gewährleistet wird.

Was zeichnet ein strukturiertes Entlassungsmanagement aus? Wie kann die moderne Informations- und Kommunikationstechnik den Entlassungsprozess unterstützen?

Wie ist es aktuell um das Entlassungsmanagement in der Region Osnabrück bestellt? Welche Formen und Felder der Zusammenarbeit bestehen bereits? Wo gibt es noch weiteren Handlungsbedarf?

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, sich über die aktuellen Entwicklungen von Experten aus Wissenschaft und Praxis kompetent informieren zu lassen und laden Sie herzlich ein, über die Hindernisse und Chancen für eine erfolgreiche Entlassung zu diskutieren, damit Patienten und Akteure zukünftig weniger mit der Entlassung allein gelassen werden.

Programm

- 14.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Ursula Hübner
(Vorsitzende des Netzwerks Versorgungskontinuität e.V.)
- 14.10 Uhr Wegweiser für ein gutes Entlassungsmanagement
Der Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege
Prof. Dr. Andreas Büscher
(Deutsches Netzwerk f. Qualitätsentwicklung in der Pflege)
- 14.40 Uhr Wie kann die Gesundheitstelematik die Entlassung effektiv unterstützen?
Dr. Doris Wilke
(Bundesministerium für Gesundheit)
- 15.10 Uhr Der standardisierte elektronische Pflegebericht
Daniel Flemming, Georg Schulte
(Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen, HS OS)
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Netzwerke aus der Region Osnabrück
Das Palliativ- Netz
(Sabine Weber, Diakoniewerk Osnabrück)
Das MRSA- Netz
(Dora Pleitner, Christliches Klinikum Melle)
Wund- und Lymphzentrum Osnabrück e.V.
(Dr. Matthias Groppe, Diab. Fußambulanz MHO)
GewiNet
(Michael Klumpe, GewiNet)
Netzwerk Selbständigkeit und Wohnen im Alter
(Andreas Stallkamp, Landkreis Osnabrück)
- 16:50 Uhr Mit der Entlassung allein gelassen?
- Podiumsdiskussion -
Georg Schulte, Klinikum Osnabrück
Hagen Paul, Pflegedienst am Schölerberg Osnabrück
n.n., Aneos Klinikum Osnabrück, angefragt
Matthias Fenske, Diakoniewerk Osnabrück
Klaus Pohl, Regionaldirektion Barmer -GEK OS (angefragt)
- 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung
Moderation: Dr. Carsten Giehoff (Corantis-Kliniken)

Tagungsgebühr

Bitte überweisen Sie rechtzeitig vor dem 08.11.12 folgenden Betrag unter Angabe Ihres Namens auf unser Konto:

Vereinsmitglieder	20 €
Nichtmitglieder	40 €

Netzwerk Versorgungskontinuität e.V.
Sparkasse OS | BLZ 26550105
Konto-Nr. 1512043728

Anmeldung

Netzwerk Versorgungskontinuität
in der Region Osnabrück e.V.

c/o Hochschule Osnabrück | Fakultät WiSo
Dipl.-Kfm. Daniel Flemming
Postfach 1940 | 49009 Osnabrück
Telefon: (05 41) 969-3196
E-mail: d.flemming@hs-osnabrueck.de
<http://www.netzwerk-os.de>

Für diese Veranstaltung können 3 Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender erworben werden.

